

PRMG-Verhaltenskodex

Gemeinsam bekennen wir uns zum PRMG-Verhaltenskodex. Damit schaffen wir eine gegenseitige Verpflichtung, unsere Werte einzuhalten. Diese sind:

Nähe und Distanz

In der Gestaltung der Beziehungen von Schüler:innen und Schülern zum Personal und Schülerinnen und Schülern untereinander muss ein geeignetes Verhältnis von Nähe und Distanz geschaffen werden.

- Wir versetzen uns in die Lage des anderen hinein. Wehrlose verbal oder körperlich anzugreifen, ist eine Verletzung der Würde des Gegenübers.
- Wir respektieren das Eigentum anderer.
- Um andere nicht beim Unterricht bzw. lernen zu stören, verhalten wir uns in den Gängen ruhig.
- Jeder muss die Chance haben, im Unterricht mitzukommen oder in der Lernzeit konzentriert zu arbeiten. Deshalb verhalten wir uns aus Respekt gegenüber den Mitschüler:innen, Lehrkräften und Erzieher:innen ruhig.
- Wir respektieren die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen des Gegenübers.
- Wir sind uns einer möglichen Wirkung unseres Kleidungsstils bewusst.
- Eine Bekleidung von Schülerinnen und Schülern, die einer Bildungsstätte nicht angemessen ist, wird persönlich von der Lehrkraft oder der/die Erzieher:in angesprochen und nicht vor der gesamten Klasse.
- Wir wissen, dass wir jedes Problem immer offen ansprechen können.
- Lehrkräfte und Erzieher:innen sind sich des Machtgefälles gegenüber einem/r Schüler:in, insbesondere durch die Notengebung, bewusst und dürfen diese niemals als (unausgesprochenes) Drohmittel gegen sie verwenden.
- Personal ist nie mit einem/r Schüler:in allein in einem geschlossenen Raum.
- Unerwünschte Berührungen und körperliche Annäherung, insbesondere mit dem Versprechen einer Belohnung oder dem Androhen einer Strafe, sind strafbar.
- Kollektivstrafen sind nicht erlaubt. Für pädagogische Konsequenzen müssen nachvollziehbare Gründe genannt werden.

Wortwahl und Kommunikation

Durch die Sprache können Menschen verletzt und gedemütigt werden. Deshalb wird eine respektvolle Sprachgestaltung bei uns großgeschrieben.

- Wir begegnen uns mit Respekt und Höflichkeit.

- Wir freuen uns auch für andere. Wenn wir in bestimmten Fächern stärker sind als andere, nutzen wir diese Stärke nicht, um die anderen herunterzudrücken, sondern um sie mit hinaufzuziehen.
- Wir begrüßen uns gegenseitig freundlich, halten uns die Tür auf und helfen einander.
- Lehrkräfte sind geduldig, lassen Schüler:innen ausreden, gehen auf Fragen ein und beantworten sie wertungsfrei.
- Lehrkräfte bzw. Erzieher:innen sind in ihrer Ausdrucksweise Vorbilder für die Schüler:innen und müssen dieser Position gerecht werden.
- Wir halten uns an Absprachen, zeigen Zuverlässigkeit und sind pünktlich - auch außerhalb der Schule.
- Wir verbreiten keine Gerüchte über Mitschüler:innen oder Personal. Konflikte lösen wir direkt und nicht hinter dem Rücken der Person.
- Konflikte werden ohne Gewalt oder Beleidigungen gelöst. Wir suchen uns bei Bedarf Hilfe bei den Streitschlichter:innen, den Verbindungslehrkräften oder dem Schülerfürsorgeteam.
- Wir bleiben möglichst sachlich, auch in schwierigen Situationen.

Ordnung

In einem geordneten Raum fühlen wir uns alle wohler. Es stärkt ein harmonisches Miteinander. Eine ordentliche Umgebung spiegelt ein respektvolles Umfeld wider.

- Alle Schülerinnen und alle Schüler benutzen dieselben Toiletten. Deshalb nutzen wir sie respektvoll und hinterlassen sie ordentlich.
- Wir halten unsere Materialien ordentlich bei uns, damit andere nicht beeinträchtigt werden.

Verhalten im Internet

Der Umgang mit Sozialen Netzwerken und digitalen Medien ist heute alltäglich. Auch im Internet vertreten wir dieselben Werte wie in der analogen Welt.

- Es dürfen keine Aufnahmen von anderen gemacht oder veröffentlicht werden, wenn diese nicht damit einverstanden sind.
- Konflikte lösen wir „face-to-face“ und nicht im Internet, weil sie in Chats oft missverstanden werden können.
- Wir schließen niemanden aus dem Klassenchat aus.
- Freundschaften via Facebook oder anderen Social-Media-Plattformen zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen werden nicht angenommen oder geteilt. Lehrer:innen folgen Schüler:innen nicht auf Instagram und anderen Plattformen.

Wir setzen uns für die Chancengleichheit aller ein. Diskriminierung oder Bevorzugung wegen Geschlecht, Herkunft, Überzeugung, Erscheinungsbild oder Behinderung / Erkrankung ist strafbar. Im Gegenteil, wir verpflichten uns, alle aktiv zu unterstützen.

Erarbeitet von einem Schülerkomitee im Zeitraum Oktober 2024 bis März 2025